

Sitzung: 6. März 2012

Sch/edb

Art. Nr. 2012-1769

(GR.11.389-1) Umsetzung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KESR); Schaffung von Familiengerichten sowie Angliederung der Mietschlichtungsstellen neu an die Bezirksgerichte; zusätzlicher Raumbedarf bei den Bezirksgerichten Aarau, Baden, Brugg, Kulm, Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach und Lenzburg; Kleinkredite; Beschlussfassung

Der Rat behandelt die Vorlage des Obergerichts vom 14. Dezember 2011. – Auf der Regierungsbank nimmt für die Dauer der Beratung Obergerichtspräsident Dr. Armin Knecht Einsitz.

Für die vorberatende Kommission für Justiz (JUS) referiert deren Präsident, Herbert H. Scholl, Zofingen. Die Kommission beantragt Eintreten und Beschlussfassung gemäss Antrag des Obergerichts.

Eintreten

Stillschweigend treten die Fraktionen der SVP und der EVP auf die Vorlage ein.

Für die übrigen Fraktionen referieren: CVP-BDP, Dr. Markus Dieth, Wettingen, FDP, Antoinette Eckert, Wettingen, SP, Rosmarie Groux, Berikon, Grüne, Ruedi Weber, Menziken, und GLP, Adriaan Kerkhoven, Brugg.

Für das Obergericht nimmt der Obergerichtspräsident Dr. Armin Knecht Stellung.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Keine Wortmeldung

Abstimmung

Der Antrag des Obergerichts wird mit 101 gegen 6 Stimmen gutgeheissen.

Beschluss

Für den zusätzlichen Raumbedarf bei den Bezirksgerichten Aarau, Baden, Brugg, Kulm, Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach und Lenzburg werden folgende Kleinkredite für einen einmaligen Nettoaufwand (Landesindex der Konsumentenpreise, Stand vom 31. Januar 2011, Indexstand von 103,8; Basis 2005) beschlossen. Die Kleinkredite passen sich um die indexbedingten Mehr- und Minderaufwendungen an.

Versand:

Aarau:	Fr.	430'900.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Baden:	Fr.	194'560.–	(jährlich wiederkehrender Nettoaufwand) und
	Fr.	1'330'700.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Brugg:	Fr.	73'100.–	(jährlich wiederkehrender Nettoaufwand)
	Fr.	265'600.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Kulm:	Fr.	52'300.–	(jährlich wiederkehrender Nettoaufwand)
	Fr.	213'200.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Laufenburg:	Fr.	33'900.–	(jährlich wiederkehrender Nettoaufwand)
	Fr.	131'400.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Rheinfelden:	Fr.	13'440.–	(jährlich wiederkehrender Nettoaufwand)
	Fr.	1'911'500.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Zurzach:	Fr.	316'500.–	(einmaliger Nettoaufwand)
Lenzburg:	Fr.	372'200.–	(einmaliger Nettoaufwand)

Protokollauszug

- Obergericht
- Departement Volkswirtschaft und Inneres
- Departement Finanzen und Ressourcen
- Abteilung Finanzen DFR
- Finanzkontrolle
- Parlamentsdienst

Präsident

Ratssekretär